

Rezension / Book Review

(Preprint)

Published in:

Beiträge zur Astronomiegeschichte, Band 16. Hrsg. von Klaus-Dieter Herbst
 (= *Acta Historica Astronomiae*; Vol. 73).
Leipzig: Akademische Verlagsanstalt, 2024, S. 464–465

Schielicke, Reinhard E.: Auf den Spuren der Jenaer Astronomen. Astronomiegeschichtlicher Stadtrundgang durch fünf Jahrhunderte. Jena: Verlag DominoPlan, 2024. 92 S., zahlr. Ill., 21 x 21 cm, ISBN 978-3-9825321-4-1 (Festeinband), € 18,00

Reinhard Schielicke dürfte vielen Lesern gut bekannt sein – als ehemaliger Astronom in Jena, Schriftführer der Astronomischen Gesellschaft (AG) oder Schatzmeister des Arbeitskreises Astronomiegeschichte in der AG. Für die AG gab er zahlreiche Schriften heraus und stellte in Buchform ein Verzeichnis sämtlicher AG-Mitglieder von 1863 bis 2013 zusammen. Er war auch Mitherausgeber eines Bandes über Erhard Weigel in *Acta Historica Astronomiae*. Außerdem veröffentlichte er Aufsätze und drei Bücher zur Jenaer Wissenschaftsgeschichte – zuletzt eine umfangreiche Biographie von Rudolf Straubel. Bereits 1988 publizierte er ein kleines Buch mit einem Überblick zur Geschichte der Astronomie in Jena, eine weitaus umfangreichere Fassung zwanzig Jahre später.¹ Nun ist ein drittes Buch von ihm zu diesem Thema erschienen, allerdings mit einer etwas anderen Zielsetzung. Erzählt wird die Entwicklung der Astronomie in Jena vom späten Mittelalter bis heute anhand eines Stadtrundgangs mit 6 Stationen.

Nach einer kurzen Einführung in die allgemeine Geschichte der Astronomie beginnt der Rundgang an der Stadtkirche St. Michael mit ihren Sonnenuhren. Für die Gründung der Universität 1548 und die Astronomie an der Universität in den ersten 200 Jahren steht symbolisch das Denkmal des Gründers auf dem Markt. Die Entwicklung ab der Mitte des 17. Jahrhunderts, insbesondere das Wirken von Erhard Weigel, wird rund um das Gebäude des Collegium Jenense als dritter Station erzählt. Weiter geht es mit dem ausführlichsten Kapitel zur „Astronomie im Schillergarten“ mit der Universitäts- und der Urania-Sternwarte. Die fünfte Station ist der Ernst-Abbe-Platz, der für den Astrogerätebau bei Zeiss Jena steht. Das letzte Kapitel behandelt das Jenaer Zeiss-Planetarium und allgemein die Pionierarbeiten zu Planetariums-Projektoren bei Carl Zeiss Jena. Ergänzend werden auf zwei Seiten zwölf weitere Orte und die dortigen Forschungen abseits des Rundgangs kurz vorgestellt – Privathäuser und vor allem Institutsgebäude. Eine Zeittafel, ein relativ ausführliches Literaturverzeichnis sowie Verzeichnisse der Personen und der Bildquellen schließen das Buch ab.

¹ Siehe die Publikationsliste in <https://www.astro.uni-jena.de/~schie/index.php?site=publikationen>.

Die Qualität ist hervorragend: viele, oft farbige Bilder auf Hochglanzpapier, Fadenbindung, ein angenehmes Layout. Mir fiel kein einziger Druckfehler auf. Der Druck war dank der Unterstützung durch die Seeberg-Stiftung ermöglicht worden.

Das Buch ist nur teilweise ein astronomiehistorischer Stadtführer. In erster Linie ist es eine kurzgefaßte Geschichte der Astronomie in Jena und kann als sehr gute Einführung in das Thema dienen. Gar nicht erwähnt werden Gedenkorte für Astronomen, z.B. Gedenktafeln und Gräber, von denen es in Jena zahlreiche gibt.² Gewisse Überschneidungen gibt es mit einem ähnlichen Buch zur Geschichte der Physik in Jena, das als Ergänzung dienen kann.³ Dort wurden auch einzelne Stätten der Astronomie vorgestellt, die im vorliegenden Buch ausführlicher behandelt werden.

Fazit: Ein sehr schönes Buch, das gut geschrieben ist und dank der vielen Abbildungen zum Blättern einlädt. Es richtet sich an einen breiten Leserkreis, kann aber auch von Wissenschaftshistorikern mit Gewinn benutzt werden. Sehr empfehlenswert!

Wolfgang R. Dick, Potsdam

² Ein unvollständiges Verzeichnis findet sich in: Langkavel, Arno: Auf Spurensuche in Europa. Denkmäler, Gedenktafeln und Gräber bekannter und unbekannter Astronomen. Frankfurt am Main: Verlag Harri Deutsch, 2006 (Acta Historica Astronomiae; 29)

³ Ehberger, Markus; Forstner, Christian: Kommunikationsraum Stadt – Historische Stätten der Physik in Jena. Berlin; Diepholz: GNT-Verlag, 2021